

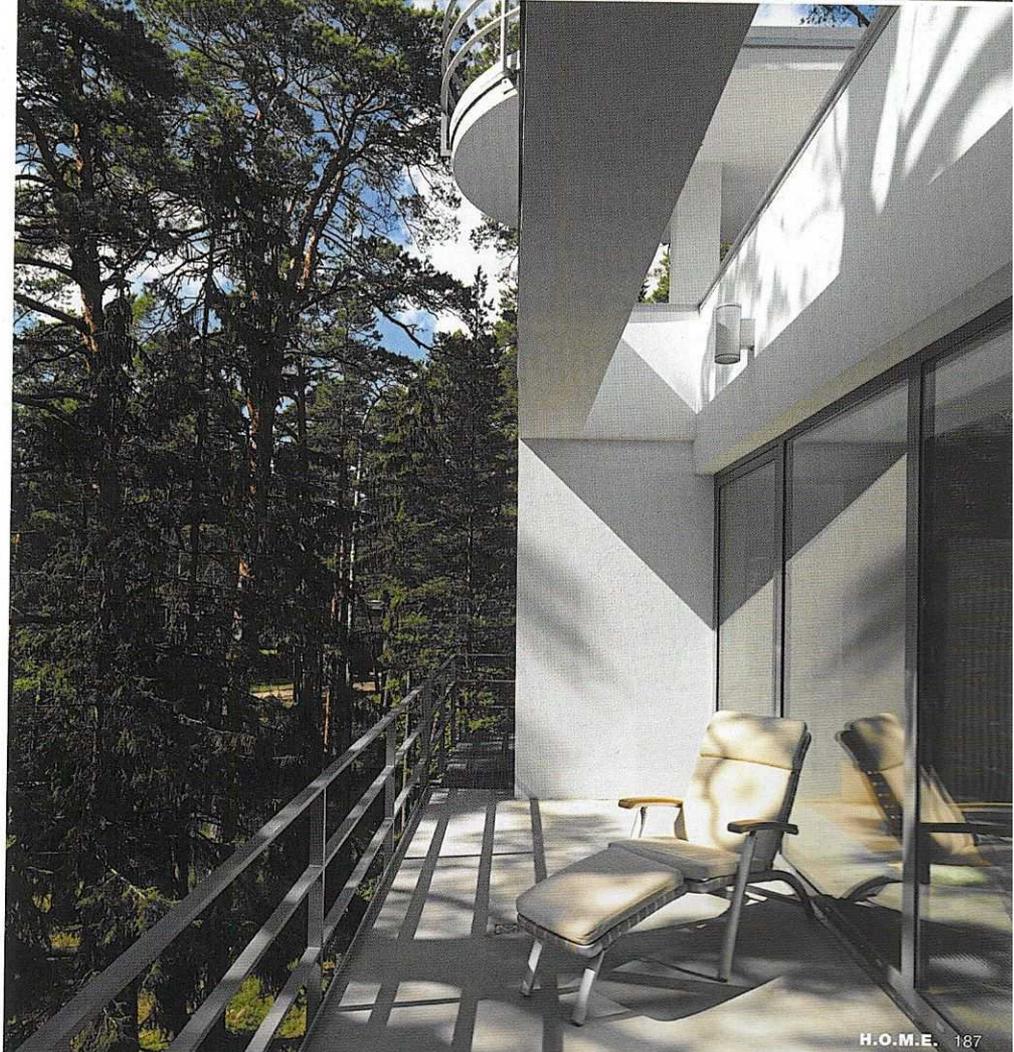
Würfelspiel. Die Räume des kubisch ausgeformten Hauses, nicht nur die unter dem Turm, werden von mindestens zwei Seiten mit natürlichem Licht beschienen



Wipfelglück. Die Villa soll in einen starken Kontrast zum umliegenden Kiefernwald treten, weswegen weiße Materialien, Alu und blankes Metall außen vorherrschen. Den Weg in den Wald können sich die Bewohner getrost sparen – Terrassen auf allen Etagen stellen eine bequeme Verbindung zur Außenwelt dar

„Bei dem Entwurf stand das **räumliche Erlebnis** im Vordergrund“

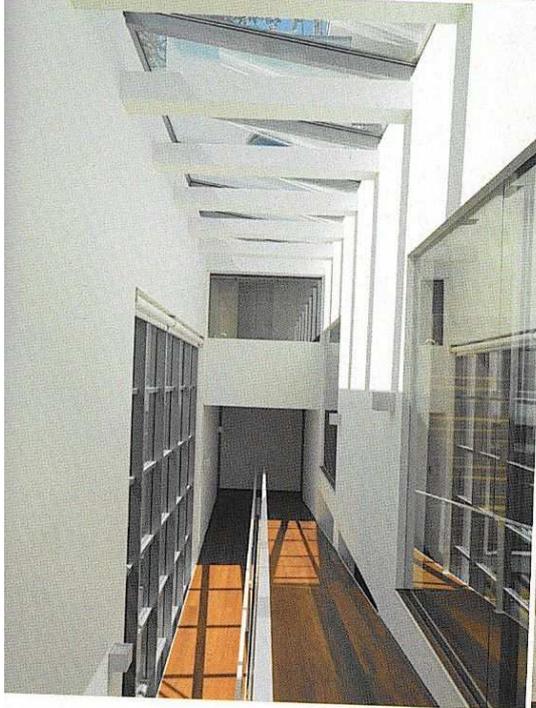
Meinhard von Gerkan



Alles fließt. Die versetzten Ebenen des Hauses werden durch breite Rampen miteinander verbunden, was die offen geschnittenen Räume ineinander übergehen lässt. In die Wand eingelassene Treppenstufen dienen als Abkürzung. Das Parkett ist aus indonesischem Teak und kommt von Margaritelli Italia S.p.A.

„Die mehrläufige Rampe wird zum **zentralen Element** des Gebäudes“

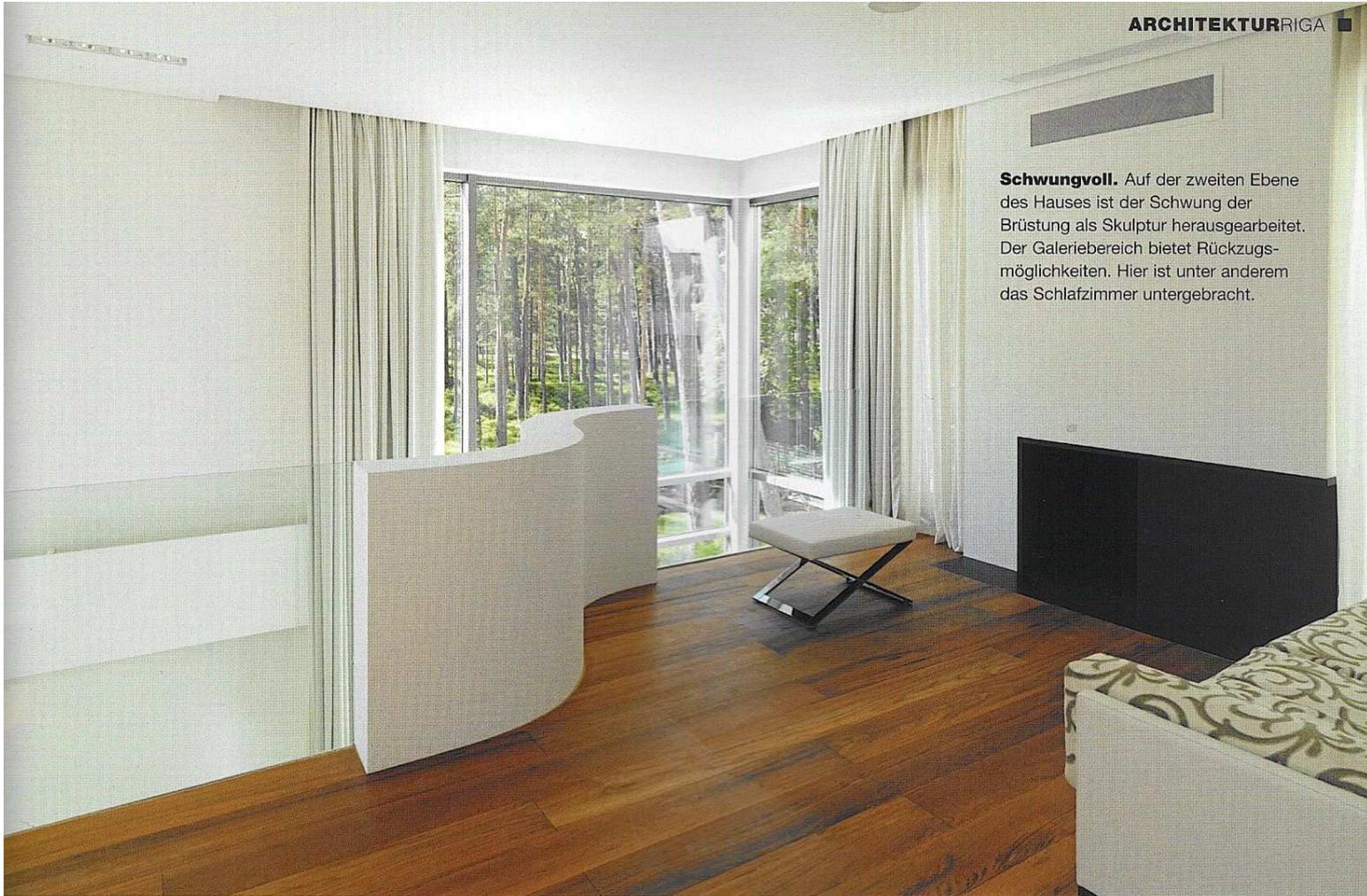
Meinhard von Gerkan



Stufenlos. Ein Luftraum verbindet den zweigeschossigen Wohnbereich. Von der Bibliothek (Bilder oben) blickt man frei in die Natur. Das Bücherregal „Sistema“ aus Santos-Holz kommt von Cappellini, der Tisch „Athos“ von B&B Italia, die Sessel „Dezza“ von Poltrona Frau

A photograph of a modern living room. The room features large floor-to-ceiling windows on the left side, offering a view of a lush green forest. The walls are white, and the ceiling has a curved, white, s-shaped architectural element. In the foreground, there are two white armchairs with dark frames and a large, tufted white ottoman on a light-colored, shaggy rug. A fireplace is visible on the right wall. A door with a glass panel is also visible. The overall atmosphere is bright and airy.

Wohnlich. Außen wie innen ist die Villa in Weiß gehalten. Die s-förmige Brüstung der Galerie verleiht der klaren, kantigen Architektur eine unerwartete weiche, weibliche Linie. Die Sitzmöbel „Aster X“ und das Sofa samt Hocker „Kennede“ stammen von Poltrona Frau



Schwungvoll. Auf der zweiten Ebene des Hauses ist der Schwung der Brüstung als Skulptur herausgearbeitet. Der Galeriebereich bietet Rückzugsmöglichkeiten. Hier ist unter anderem das Schlafzimmer untergebracht.



Schwindelerregend. Eine schmale Treppe aus einfachen, in die Wand eingelassenen Holzstufen verbindet die beiden Wohnebenen auf kurzem Weg. Die Abkürzung empfiehlt sich jedoch nur für absolut trittsichere Besucher. Die Lampe „Taccia“ neben dem Fernseher ist ein Designklassiker von Flos